

## Nachruf

---

### Univ.-Professor Dr. med. Günter Friedebold

\* 17. September 1920

† 2. Juli 1994

Am 2. Juli 1994 ist Herr Univ.-Professor Dr. med. Günter Friedebold an seinem Ruhesitz in Bad Harzburg verstorben – plötzlich und unerwartet für alle, die seine geistige Souveränität und rhetorische Eleganz wenige Tage zuvor noch einmal hatten erleben dürfen.

Professor Dr. Hermann Ecke, Begründer und viele Jahre leitender Herausgeber dieser Zeitschrift, kommt das Verdienst zu, Prof. Dr. Friedebold 1981 für die Mitarbeit im Herausbergremium der UNFALL-CHIRURGIE gewonnen zu haben. Für die Zeitschrift war dies ein wesentlicher Schritt auf ihrem Wege zur Interdisziplinarität, für die G. Friedebold, gleichermaßen qualifiziert und angesehen als Chirurg und Orthopäde, seither wesentlicher Repräsentant und Garant war.

Wohl während seines gesamten beruflichen Lebens hat sich Prof. Dr. Friedebold mit allem, was ihm gegeben war, eingesetzt für ein sinnvolles Zusammenwir-

ken von Orthopädie und Unfallchirurgie. In seiner von Berührungsängsten unbelasteten Freimütigkeit und Offenheit galt für ihn nur die aufgabenbezogen erworbene und praktizierte Kompetenz. Unverständlich blieb ihm insoweit stets das kleinmütige, vorwiegend berufspolitisch bestimmte Gerangel um formale Zuständigkeit. Reinigend und befreiend, vor allem aber unverwechselbar war die ihm gegebene Art, interdisziplinäre „Probleme“ mit unterstelltem, stets der Sache zugewandten Blick und unerschütterlich scheinender freundlich-heiteren Gelassenheit in das ihnen zukommende Maß zu setzen.

Unfallchirurgie und Unfallverletzte haben Prof. Dr. Friedebold viel zu danken. – Die Herausgeber dieser Zeitschrift hoffen, daß sie sich noch lange von dem werden leiten lassen können, was sie an G. Friedebold bewunderten und liebten.

*A. Pannike*